

Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 18

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

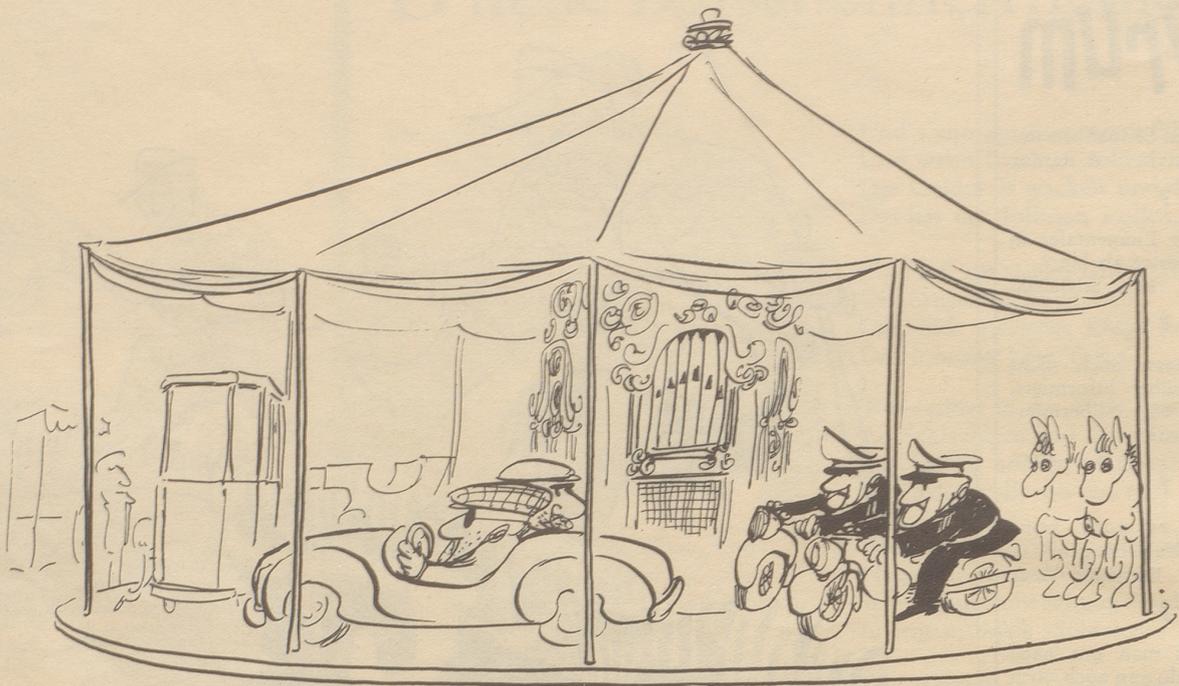
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zeichnung: Rauch

Ecke zeitnaher Lyrik



Spuk

Spuk spuckt verächtlich
nach pendelnder uhr
nachmitternächtlich
spuckt uhr rötur.

dadasius lapidar

Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du **MINIMAX** im Haus!

Amerikanische Eltern

suchen zuweilen durch Inserate ihre zu den Hippies entlaufenen Kinder. Eine solche Zeitungsanzeige lautete: «An Fred P. irgendwo in Greenwich Village. Komme zurück, Du brauchst Dir nicht die Haare schneiden zu lassen. Deine komischen Ohrringe brauchst Du auch nicht abzulegen. Jeden Sonntag und jeden Mittwoch werde ich Dir Dein Leibgericht kochen (hier folgt der Name eines Fertiggerichts in Dosen), Donnerstag auch, wenn Du willst. Der Hund vermisst Dich, Dein Vater auch. Fred, was haben wir falsch gemacht?»

Das Ganze ist nichts anderes als eine etwas geschmacklose Reklame des Lebensmittelfabrikanten. tr

Dies und das

Dies gelesen: «Der letzte Schrei aus Carnaby-Street: Durchsichtige Blusen!»

Und *das* gedacht: Ein «letzter Schrei», der noch viel Geschrei auslösen dürfte ... Kobold

Konsequenztraining

Hollywood, vor kurzem erst in einer argen Krise, soll genesen sein. Was eigentlich gar nicht verwun-

derlich ist, war doch die Filmproduktion noch nie so risikolos wie heute. Ein Streifen mag so schief herauskommen, wie er will, es interessiert sich dafür mindestens das Fernsehen ... Boris

Ein Bewunderer Mark Twains

wollte den Scharfsinn der amerikanischen Post auf die Probe stellen. Er schreibt also an seinen Lieblingsautor einen Brief und adressiert: «Mr. Mark Twain, Gott weiß, wo.» Vierzehn Tage später erhält er eine Antwort:

«Gott hat es gewußt. Mark Twain.» *

